



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 10. März 2005

Gesch. Nr. 190/01

**16.04.22 Gemeindeorganisation; Postulate
Beantwortung des Postulates, Ratsdebatte**

[...]

5. GESCHÄFT-NR. 190/01

Postulat André Bättig, FDP betreffend Zentralisierung oder Ausgliederung der Verwaltung der städtischen Liegenschaften und Grundstücke – Beantwortung

BEHANDLUNG IM RAT

Postulant André Bättig zeigt sich mit der Antwort des Stadtrates zufrieden. Das Bauamt hat eine grosse Aufgabe umgesetzt. Bis heute sind die Liegenschaften breit gestreut und es ist eine grosse Arbeit, alles zusammenzuführen. Das Konzept der Zentralisierung ist sicher richtig, verbessert die Professionalisierung und optimiert die einzelnen Prozesse. Auch das Submissionswesen kennt man als Profi besser. Eine professionelle Bewirtschaftung der Liegenschaften braucht eigentlich mehr Ressourcen, welche an anderen Orten aber eingespart werden können. Outsourcen macht nur Sinn, wenn das Pensum klein und nicht vernetzt ist. Würde man konsequent die Liegenschaften vom Betrieb trennen, dann würde das eine Restrukturierung der Verwaltung bedeuten. Wenn man zum Beispiel im Jugend- und Sportamt die Liegenschaften wegnehmen würde, dann bliebe nicht mehr viel übrig. Der Ansatz der Zentralisierung ist ein Schritt in die richtige Richtung.

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates sowie in Anwendung von § 18 der Gemeindeordnung –

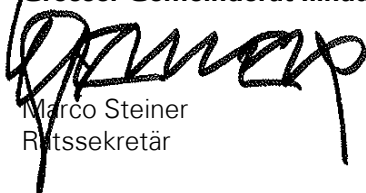
BESCHLIESST:

1. Von der Antwort des Stadtrates wird Kenntnis genommen und das Postulat des Gemeinderats André Bättig, FDP, betr. Zentralisierung oder Ausgliederung der Verwaltung der städtischen Liegenschaften und Grundstücke als erledigt abgeschrieben.
2. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.

Obgenannter Beschluss erfolgte mit Einstimmigkeit.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär